

Kurzporträt Belm

Belm ist eine von 17 Gemeinden im Landkreis Osnabrück. Der Zuwandereranteil der rund 14.000 Einwohner in Belm liegt bei etwas mehr als 20 Prozent; (Spät-)Aussiedler bilden die größte Gruppe. Die Besonderheit der Integrationspolitik dieser kleinen Gemeinde liegt in der pragmatischen Strategie und Handlungsweise, mit der sie den Einwandererzustrom der vergangenen Jahrzehnte gemeistert hat.

In den 1980er Jahren erreichte Belm die erste große Einwanderungswelle von Aussiedlern, die in ehemaligen Siedlungen britischer NATO-Soldaten im Stadtteil Powe untergebracht wurden. Als die zweite Einwanderungswelle von Aussiedlern in den 1990er Jahren eintraf, geriet die Gemeinde durch wachsende Wohnungsknappheit und finanzielle Notlagen stark unter Druck. Dieses Problem erzeugte akuten Handlungsbedarf - Politik und Verwaltung von Belm leiteten erste strategische Planungsschritte ein.

Um eigene Potenziale optimal nutzen zu können, stellte die Gemeinde Anträge auf staatliche Fördergelder und holte somit externe Unterstützung ein. Auf diese Weise wurde Belm im Jahr 2000 in das Sanierungsprogramm „Stadtteile mit Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Damit war die reaktive Phase ihrer Integrationspolitik beendet und es begann deren aktive und systematische Steuerung.

Die in einem integrierten Handlungskonzept geplanten städtebaulichen und sozialen Maßnahmen trugen nach ihrer Durchführung maßgeblich zu Verbesserungen der Lebensqualität in sanierungsbedürftigen Wohnvierteln bei. Darüber hinaus konnte Belm die Universität Osnabrück als Kooperationspartner gewinnen und damit eine wissenschaftliche Begleitung ihrer Projekte sicherstellen. Durch das im Jahr 2003 gestartete Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) wurde eine Vielzahl von Projekten initiiert; dies verbesserte insbesondere die berufliche Integration von Zuwanderern deutlich.

Die Gemeinde Belm begreift Integration als Chefsache, wie Bürgermeister Bernd Wellmann gegenüber der Wettbewerbs-Jury ausdrücklich betonte. Die Umsetzung erfolgt als Querschnittsaufgabe. Dabei liegt die Steuerung vorwiegend beim Quartiersmanagement, das eine Brückenfunktion zwischen dem Bürgermeister und der Verwaltung einerseits und der Bevölkerung sowie Vereinen auf der anderen Seite innehat.

Eines der wichtigsten Elemente des Integrationskonzeptes stellt das beispielhaft hohe soziale Engagement der Bürger Belms dar: Sie haben bereits Anfang der 1990er Jahre erste Patenschaften für russlanddeutsche Aussiedler übernommen. Daraus entstand ein Netzwerk aller relevanten Akteure. Neben Politik und Verwaltung sorgen bürgernahe Quartiersmanager für die Aktivie-

rung der Bürger und Erhaltung der Bürgerbeteiligung. So wird die Grundlage für eine gelungene Integration gewährleistet sowie der gemeinsame Wille und politisch-gesellschaftliche Konsens zur Integration gefestigt.

Eine herausragende Rolle spielen hoch motivierte Sozialarbeiter, die in wichtigen Begegnungsstätten wie der Belmer Integrationswerkstatt (BIW), dem Belmer Integrationsclub (BIC), dem Zirkus BELMELLI und dem Offenen Kindertreff tätig sind. Diese Einrichtungen bieten nicht nur ein Forum für den kontinuierlichen Kontakt zwischen alteingesessenen Einwohnern und Zugewanderten, sondern auch Qualifizierungsmaßnahmen für benachteiligte Gruppen an. Neben berufsvorbereitenden Kursen und Sprachkursen im BIW erhalten Jugendliche auch die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen.

Das Integrationskonzept von Belm enthält außerdem exakt messbare Erfolgsindikatoren. Dazu zählen beispielsweise die Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen, die Vermittlungsquote von Teilnehmern an Qualifizierungsprogrammen in Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse, ihre Abschlussquote sowie ein deutlicher Rückgang von Straftaten. Diese Erfolge rechtfertigen den hohen finanziellen Aufwand: Belm investiert zwei Drittel seines Budgets für freiwillige Ausgaben in Integrationsaufgaben.

Ansprechpartner:

Viktor Hermeler
Erster Gemeinderat

Marktring 13
D-49191 Belm

Tel.: 05406 / 505-26
E-Mail: hermeler@belm.de